

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 11: **Modell : ein architektonisches Medium = La maquette : un milieu architectural = Model : an architectural medium**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projektwettbewerb Verwaltungszentrum in Langenthal

An diesem öffentlichen Wettbewerb sind zusätzlich sechs Architekten aus Bern und Burgdorf eingeladen worden. Die Jury beurteilte 18 Projekte und kam zu folgender Entscheidung:

1. Rang/1. Preis (Fr. 15 000.-): Frank Geiser, Architekt BSA SIA, Bern. Mitarbeiter: R. Mühlethaler, M. Bangarter

2. Rang/Ankauf (Fr. 2000.-): Helfer Architekten AG, Bern. Entwurf: Daniel Herren. Mitarbeiter: Guido Baumgartner, Bruce Loewenthal, Roger White, Jörg Widmer, Heidi Schmid

3. Rang/2. Preis (Fr. 10 000.-): Werner Kissling+Rolf Kiener, Architekten SIA, Bern. Mitarbeiter: R. Dorian, H. Niederhauser, M. Lüthi

4. Rang/3. Preis (Fr. 7000.-): Matti, Bürgi, Ragaz, Architekten ETH/SIA, Bern. Mitarbeiter: Bernhard Cormier

5. Rang/4. Preis (Fr. 5000.-): E. Bechstein, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Burgdorf

6. Rang/5. Preis (Fr. 4000.-): Hans Glur, Architekt HTL, Langenthal

7. Rang/6. Preis (Fr. 3000.-): Hans-Chr. Müller, dipl. Architekt BSA/SIA, Burgdorf. Mitarbeiter: Chr. Jost, Architekt HTL; Fritz Zobrist, Architekt HTL

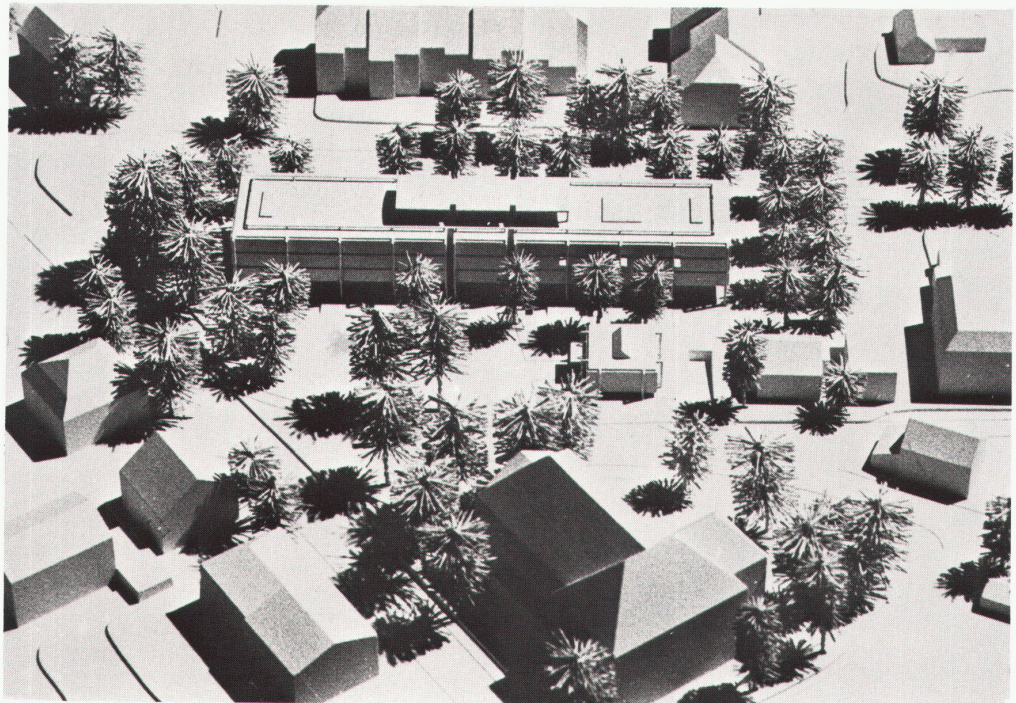
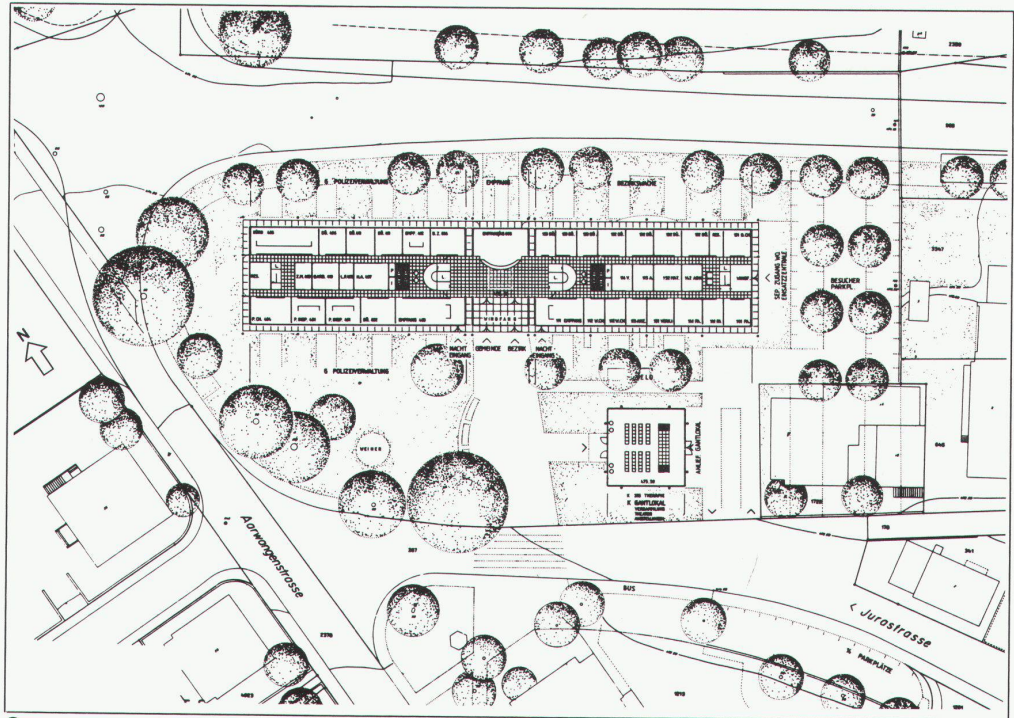
Fachpreisrichter: U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern (Vorsitz); K. Aellen, dipl. Architekt BSA SIA, Bern; B. Dähler, dipl. Architekt SIA BSP, Bern; M. Vogel, PL Hochbauamt, Bern (Ersatz); P. Waber, Bauverwalter, Langenthal (Ersatz)

Jury zum 1. Rang (1. Preis):

(...) Die Anlagen verschonen den Park grösstenteils. Problematisch ist der Grünstreifen am Ortskernzubringer: als «Garten» zu gross und als «Park» zu klein.

Formal wird keine Anlehnung an Formen der näheren Umgebung gesucht. Hingegen sind der Baukörper und die Fassaden klar, eigenständig und funktionsgerecht gestaltet. Dieser Bau will nichts anderes sein als ein Verwaltungsgebäude im eigenen Park. (...)

(...) Der Projektverfasser setzt die Priorität klar zugunsten einer auf Bürobedürfnisse abgestimm-



1 2

1. Rang/1. Preis: Frank Geiser, Bern

Erdgeschoss und Modell

ten Baustruktur. Er stellt seinen niedrigen, sorgfältig gegliederten Baukörper in eine grosse Parkfläche und verwendet diese als Bindeglied zum Quartiergefüge.

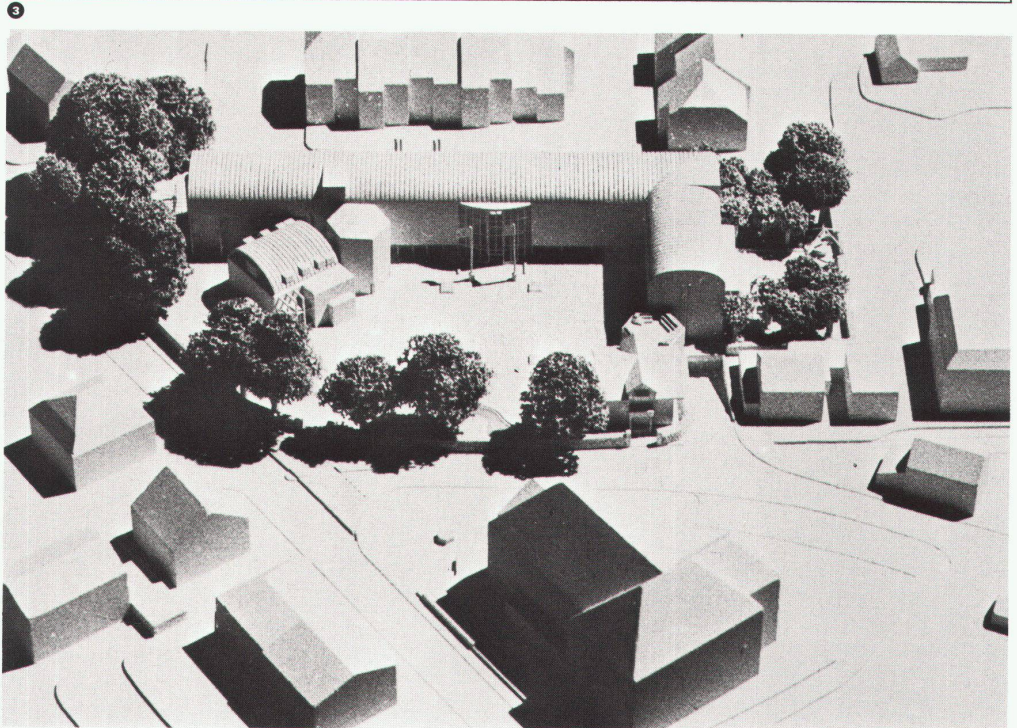
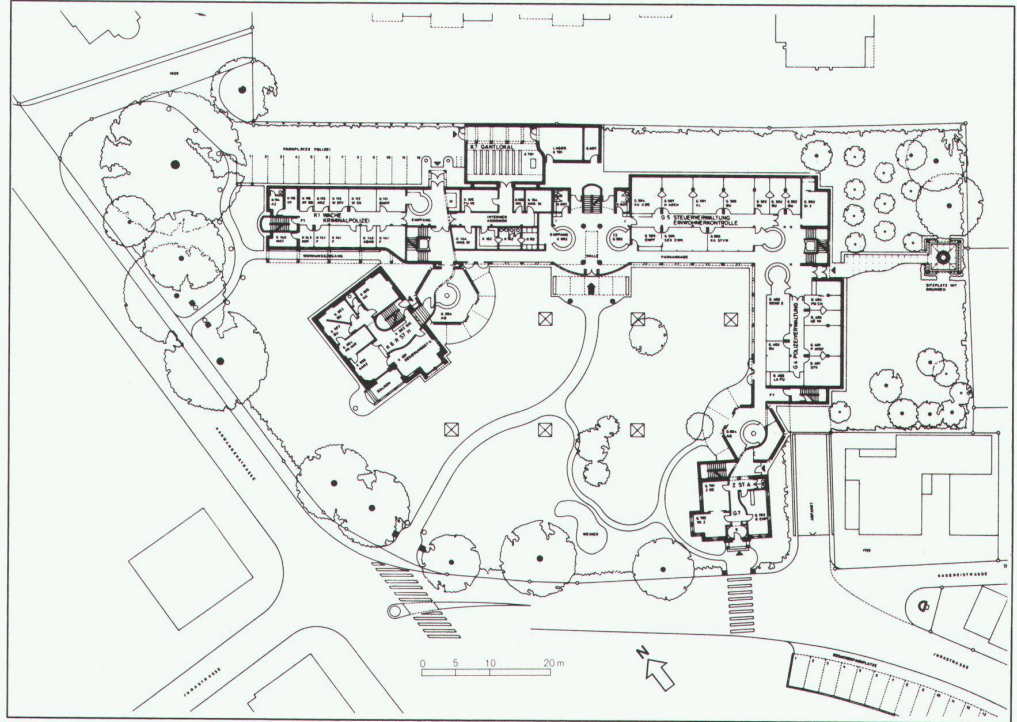
Jury zum 2. Rang (Ankauf):

(...) Der Vorschlag, den Park in seinem vollen Umfang zu erhalten und neu zu gestalten, ist positiv. Negativ ist, dass mit dieser Disposition der Ortskernzubringer nicht realisiert werden kann. Auch positiv wäre an sich die Absicht, die bestehenden Bauten zu erhalten und neu zu nutzen. Die umfangreiche Umgestaltung dieser Bauten steht hingegen etwas im Widerspruch zu dieser Idee. Die Verbindungen zwischen Alt- und Neubauten bilden mit ihrer gesuchten Form keine selbstverständlichen Kupplungsglieder.

Vorwiegend durch die Option «Erhaltung der bestehenden Bauten» ist die Überschreitung des Wettbewerbsperimeters bedingt. Mit dem Schutz der Bäume und des Parks allein ist dieser Verstoß nicht zu begründen.

Die vorgeschlagene Dachform stellt eine interessante Alternative zum Flachdach dar. (...)

(...) Aus klaren Zielsetzungen des Projektverfassers resultiert ein eigenständiges Konzept. Das Projekt stellt einerseits in Teilbereichen, zum Beispiel bei der Dachform, gute Alternativen zu konventionellen Verhaltensweisen zur Diskussion, belastet aber andere durch unnötig aufwendige Detailgestaltung.



3 4
2. Rang/Ankauf: Helfer Architekten AG, Bern

Erdgeschoss und Modell

Entschiedene Wettbewerbe

Berschis SG:

Neubau einer Turnhalle mit Nebengebäuden

Auf Antrag der Expertenkommission beauftragte der Schulrat die Verfasser der im Wettbewerb mit den im ersten und im zweiten Rang stehenden Projekte, Schlegel und Müller, Architekten AG, Walenstadt, und David Eggenberger, Architekt, Buchs, ihre Vorschläge zu überarbeiten.

Nach eingehender Beurteilung der beiden überarbeiteten Vorschläge kommt die Expertenkommission einstimmig zum Entschluss, das Projekt von Schlegel und Müller zur Ausführung zu beantragen.

Jedem Projektverfasser wird für die Überarbeitung eine feste Entschädigung von Fr. 3000.– zugesprochen. Die Experten: J. Täschler, Präsident Primarschulgemeinde Berschis; A. Giger, Schulrat, Berschis; A. E. Bamert, Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen; R. Bächtold, Architekt BSA, Rorschach; J. L. Benz, Architekt BSA/SIA, Wil

Meiringen BE:

Private Nervenklinik

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung haben 10 Architekturbüros ihre Vorschläge eingereicht, von denen alle für die Beurteilung zugelassen wurden. Die Jury entschied wie folgt:

- Preis (8500 Franken): Mäder + Brüggenmann, Architekten BSA/SIA, Bern; Mitarbeiterin: R. Graf
- Preis (8000 Franken): Marc und Yvonne Hausammann, Architekten ETH/BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Walker, R. Ammon, M. Waber, Ch. Schibler, H. P. Kohler, A. Akeret
- Preis (3500 Franken): P. Vicini, Architekt ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Ph. Scherler
- Preis (1000 Franken): Ernst E. Anderegg, Architekt BSA/SIA, Meiringen; Mitarbeiter: U. Gysin, G. Kummer, A. Wyss, H. Amstutz, H. Birri, R. Dettmar, W. Trauffer
- Preis (1000 Franken): Lanzrein + Partner AG, Architekt SIA, Thun; Mitarbeiter: Ariane Schertenleib, S. P. Schertenleib
- Preis (1000 Franken): Architekturbüro Bysäth, Balm-Meiringen; Mitarbeiter: H. P. Bysätz

Alle 10 Teilnehmer erhalten eine feste Entschädigung von je 3000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt eine Überarbeitung der im ersten und im zweiten Rang stehenden Projekte.

Das Preisgericht: A. Michel, Verwaltungsdirektor, Meiringen; Prof. Dr. med. R. Wyss, Münsingen; T. Indermühle, Architekt, Bern; A. Roost, Architekt, Bern; P. Willmann, Architekt, Windisch

Einsiedeln SZ:

Betagtenpflegeheim

Zwölf Projekte wurden innert der vorgeschriebenen Frist eingereicht und juriiert. Das Preisgericht stellt folgende Rangfolge fest:

- Preis (3500 Franken): Walter Petrig, Einsiedeln
- Preis (3000 Franken): BSS-Architekten, Schwyz
- Preis (2500 Franken): Alfons Ulrich, Gross
- Preis (1300 Franken): Josef Kälin, Wollerau

Vom Preisgericht wird das Projekt im ersten Rang einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Das Preisgericht: M. Kälin, Bezirksrat, Euthal; Dr. F. Kenel, Bezirksarzt, Einsiedeln; Oskar Bitterli, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; Franz Meister, dipl. Architekt BSA/SIA, Bern; Bruno Odermatt, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; Walter Rüssli, dipl. Architekt BSA/SIA, Luzern; Sandro Kaspar, Adjunkt, Amt für Bundesbauten, Bern

Zollikofen BE:

Werkhof/Wehrdienstmagazin

3 Architekturbüros wurden zur Ausarbeitung von Projektstudien eingeladen. Diese wurden wie folgt beurteilt:

- Rang: Moser+Suter AG, Architekten SIA, Bern; Mitarbeiter: Christian Oesch, dipl. Architekt ETH/SIA
- Rang: Helfer Architekten AG, Bern; Mitarbeiter: W. Bräm/P. Vicini, Architekturbüro, Bern; Mitarbeiter: T. Bettschen
- Rang: Rudolf Remund, Architekt HTL, Zollikofen / Ingenieurbüro Vogel und Allenbach, Bern

Die Jury: Peter Kunz, Bauvorsteher; Otto Althaus, Architekt HTL/STV Bern; Peter Schlosser, Architekt/Planer BSP, Worb; Erwin Brönnimann, Kommandant Wehrdienste, Zollikofen; Hans Reber, Architekt HTL, Bauverwalter

Laupersdorf SO:

Gemeindehaus

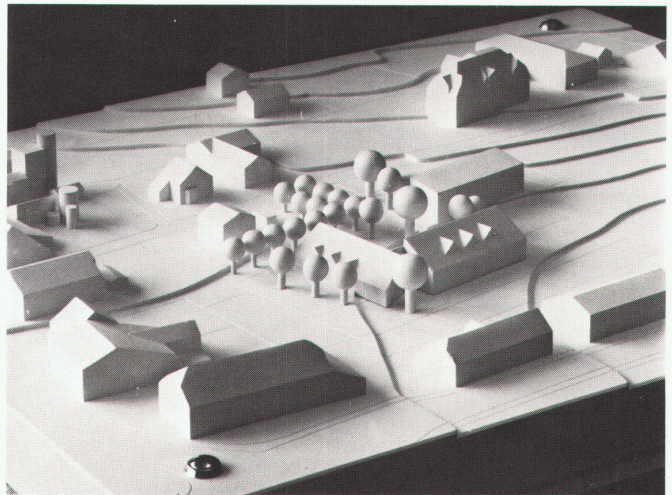
Von den 13 eingeladenen Architekturbüros haben deren 11 ihre Vorschläge termingemäss eingereicht. Das Preisgericht stellt folgende Rangordnung auf:

- Preis (12000 Franken): Urs Latscha, Architekt HTL, Balsthal
- Preis (7000 Franken): Zurmühle + Schenk + Partner Heinz Stählin, Architekten HTL, Oensingen
- Preis (4000 Franken): Niggli + Partner, Architekten, Balsthal
- Preis (2000 Franken): Urs Wallimann, dipl. Architekt ETH/SIA,

Walter Wallimann, Architekt, Oensingen

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen.

Preisrichter: J. Goetschi, Ammann, Laupersdorf; R. Flury, Präsident für öffentliche Bauten, Laupersdorf; H. Schertenleib, dipl. Architekt, Kantonsbaumeister, Solothurn; J. Aeschmann, dipl. Architekt SIA, Olten; H. Zaugg, Architekt BSA/SIA, Olten



1. Preis Gemeindehaus Laupersdorf

Uzwil SG:

Neubauten der Technischen Betriebe (Gas und Wasser) und des Bauamtes

In diesem Projektwettbewerb wurden insgesamt sechs Projekte termingerecht eingereicht. Sie werden wie folgt beurteilt:

- Preis (1800 Franken): Adolph Blumenthal, Architekt FSA/SIA, Flawil; Mitarbeiter: G. Güntensperger
- Preis (1400 Franken): Hans Mahler, Architekt THL, Niederuzwil; Mitarbeiter: M. Forster
- Preis (800 Franken): Fridolin Schmid, dipl. Architekt, Niederuzwil

Alle Teilnehmer erhalten eine feste Entschädigung von 2500 Franken.

Das im ersten Rang stehende Projekt wird zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Experten: S. Kobelt, Gemeindeammann, Uzwil; R. Blum, alt Kantonsbaumeister, St.Gallen; P. Pfister, dipl. Architekt ETH/SIA, St.Gallen

Langenthal BE:

Verwaltungszentrum

18 Architekturbüros haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Das Preisgericht ermittelte folgende Preisgewinner:

- Preis (15000 Franken): Frank Geiser, Architekt BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Mühlethaler, M. Bangerter
- Rang (Ankauf 2000 Franken): Helfer Architekten AG, Bern, Entwurf: Daniel Herren; Mitarbeiter: Guido Baumgartner, Bruce Löwenthal, Roger White, Jörg Widmer, Heidi Schmid
- Preis (10000 Franken): Werner Kissling + Rolf Kiener, Architekten SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Dorier, H. Niederhauser, M. Lüthi
- Preis (7000 Franken): Matti, Bürgi, Ragaz, Architekten ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Bernhard Cormier
- Preis (5000 Franken): E. Bechstein, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Burgdorf

5. Preis (4000 Franken): Hans Glur, Architekt HTL, Langenthal
 6. Preis (3000 Franken): Hans-Chr. Müller, dipl. Architekt BSA/SIA, Burgdorf; Mitarbeiter: Chr. Jost, Architekt HTL, Fritz Zobrist, Architekt HTL

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Preisrichter: U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, K. Aellen, dipl. Architekt BSA/SIA, Bern; B. Dähler, dipl. Architekt SIA/BSP, Bern; H. U. Reist, kantonaler Liegenschaftsverwalter, Bern; W. Meyer, Gemeindepräsident, Langenthal

Zollikon ZH: Geschäfts- und Wohnbebauung Alte Landstrasse 44

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (8000 Franken): Esther und Rudolf Guyer, Zürich
2. Preis (5000 Franken): Hertig, Hertig, Schoch, Zürich
3. Preis (4000 Franken): Guhl+Lechner+Philipp, Zürich
4. Preis (3000 Franken): Jakob Schilling, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das Projekt im ersten Rang wurde zur Weiterbearbeitung empfohlen. Fachpreisrichter: Hans Kast, Zürich; Ernst Studer, Zürich; Hans von Meyenburg, Zürich

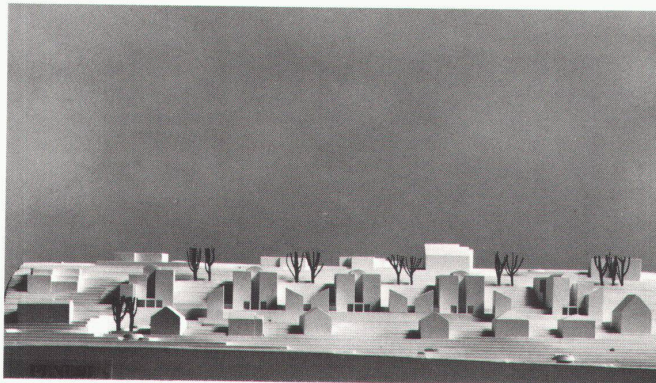
Staad SG: Wohnüberbauung «Wartbüchel»

15 Architekturbüros reichten ihre Vorschläge termingemäss ein. Sie wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (11 000 Franken): Beat Affolter und Piet Kempfer, dipl. Architekten ETH/SIA, St.Gallen
2. Preis (10 000 Franken): Peter & Jörg Quarella, Architekten, St.Gallen; Mitarbeiter: Barbara Petri und Fredy Stiefel
3. Preis (6000 Franken): Ralph Simmler, dipl. Architekt ETH/SIA, Goldach; Mitarbeiter: Christof Simmler, Architekt ETH
4. Preis (4000 Franken): Alex Buob, dipl. Architekt, Rorschacherberg
5. Preis (3000 Franken): Ueli Schnetzer, Architekt HBK, Rorschach/Düsseldorf; Mitarbeiter: Diego Gähler, Werner Binotto
6. Preis (2000 Franken): Rausch Lader Clerici AG, Architekturbüro,

Rheineck; Mitarbeiter: Bruno Zünd, dipl. Architekt ETH

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, der Bauherrschaft den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes zu dessen Weiterbearbeitung zu empfehlen.



1. Preis Wohnüberbauung «Wartbüchel»

Valency VD: Centre de vie infantine

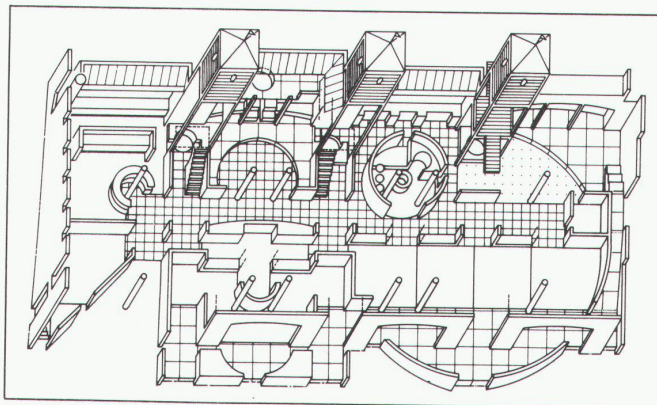
La municipalité a organisé un concours d'architecture sur invitation. 7 projets ont été soumis et le jury a décerné les prix suivants:

- 1er prix (5500 francs): Rodolphe Luscher architecte FAS/SIA/FUS, Lausanne; collaborateurs P. Schmidt, architecte EPFL, Claudia Liebermann, étudiante EPFL

2ème prix (4000 francs): Eric Kempf, architecte EPFL/SIA, Lausanne; collaborateur: Luigi Rosselli

3ème prix (2500 francs): Georges Glauser architecte EPF/SIA, et Hubert Vuilleumier, architecte REG, Lausanne

4ème prix (1000 francs): Atelier Cite, Maris Vionnet, Serge Wintsch, Michel Audergon, architectes, Lausanne



1. Preis Centre de vie infantine, Isometrie

Das Preisgericht: Hans Rudolf Bänziger, Kaufmann, VR der Provalbau AG, St.Gallen; Josef Leo Benz, Architekt BSA/SIA, dipl. ETH, Wil; Kurt Huber, Architekt BSA/SIA, dipl. ETH, Frauenfeld; Walter Peyer, Ingenieur HTL/STV, Kreisplaner, St.Gallen; Rolf Weber, Bauamtschef, Thal

Lausanne:

Construction de logements à Praz-Séchaud (secteur B)

La commande d'avant-projets d'architecture, objet du présent rapport, fait suite au concours d'idées jugé le 5 mars 1982.

Sur la base des données du cahier des charges, des rapports d'analyses préalables et de l'examen détaillé des 4 projets, la commission d'experts estime que le projet de MM. Zweifel, Strickler & Associés, architectes à Lausanne, est celui qui réunit le plus de qualités pour être retenu en vue de la poursuite des études.

Preise

Prix Interassar 1983

1. Préambule: organisation du concours et critères de sélection

L'Interassar, intergroupe des associations d'architectes de Genève, décerne chaque année un prix d'architecture voulant sensibiliser le grand public aux problèmes liés à l'évolution de notre environnement bâti et engager le dialogue avec la population confrontée aux résultats de son activité professionnelle.

Cette année, le jury désirait s'attacher à la perception sensible et poétique des espaces et de l'architecture. Il entendait primer un ouvrage:

- qui, par son expression et la perception que l'on en a, est un témoin de notre époque,
- dont l'expression constitue un événement pour les sens et l'esprit,
- qui soit cohérent dans son rapport sémiotique entre symbole et fonction,
- qui contribue à renforcer le contexte urbain par un langage architectural intégré ou en rupture avec le bâti existant.

Le jury 1983 était formé des personnalités suivantes:

- MM. P.-A. Renaud, architecte, président du jury
- U. Brunoni, architecte, représentant la SIA
- R. Koechlin, architecte, représentant la FAS
- P. Sartorio, architecte, représentant l'AGA
- J.-L. Daval, doyen de l'Ecole supérieure d'art visuel de Genève
- R.-J. Favarger, directeur général adjoint de l'Union de Banques Suisses, Genève
- M. Jorimann, journaliste

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
9. Dez. 83	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Baudirektion der Stadt Bern	Fachleute, welche ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	-
12 déc. 83	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Commune d'Ayent VS	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	-
13. Jan. 84	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	9-83
23. Jan. 84	Ortskern «West», Binningen, IW	Einwohnergemeinde Binningen BL	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	-
27. Jan. 84	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
27. Jan. 84	Altersheim Niederbipp, PW	Altersheimbezirk Niederbipp	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a. A., Wangen, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	-
20. Feb. 84	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Baudirektion der Stadt Luzern	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
30. März 84	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
30. März 84	Altersheim Schüpfen BE, PW	Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen	Architekten, die ihren Geschäftssitz mindestens seit dem 1. April 1983 in den Verbandsgemeinden Buswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil oder Schüpfen haben	-
2. April 84	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Stadt Olten	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	-
6 avril 84	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione IT, deux phases	Municipalité de la Commune de Campione IT	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse incluse	9-83
9 avril 84	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	-